



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, den 03.01.2022

## Sozialer Zusammenhalt im Bahnhofsviertel III – Sexarbeit im Bahnhofsviertel

### Antrag

Das Sozialreferat wird beauftragt in Zusammenarbeit mit den fachkundigen Trägern vor Ort

- bestehende Notschlafmöglichkeiten darzustellen und gegebenenfalls gemeinsam mit bestehenden Projekten und Einrichtungen Notschlafplätze für Sexarbeitende zur Verfügung zu stellen.
- die Bedarfe der aufsuchenden Sozialarbeit für die Zielgruppe zu überprüfen, gegebenenfalls auszubauen und gut mit bestehenden Angeboten zu verzahnen.
- Konzepte zur Erhöhung der Sicherheit von Sexarbeiter\*innen zu erarbeiten und vorzulegen.
- zu prüfen, inwieweit Mittel und Kapazitäten der aufsuchenden Angebote der Sozialarbeit, wie z.B. von Mimikry und Marikas, ausgeweitet werden sollten.
- Konzepte für die bessere medizinische Versorgung und Aufklärung vor Ort zu prüfen.

### Begründung:

Das „Präventionskonzept im Bahnhofsviertel“ der Studie Sicherheit im Bahnhofsviertel weist auf die Notwendigkeit von Notschlafplätzen für Sexarbeitende hin. Das Sozialreferat soll daher bestehende Notschlafmöglichkeiten darstellen und gegebenenfalls weitere Möglichkeiten aufzeigen.

München verfügt im Vergleich zu anderen Städten über eine sehr engmaschige Sperrbezirksverordnung im gesamten Stadtgebiet. Das bringt einige Probleme mit sich,

die das Präventionskonzept beschreibt: „Die verdeckte Prostitution fällt hier nicht sofort ins Auge, da die Ausübung zumeist in Hotels, Tiefgaragen oder Parks stattfindet. Bei der Sexarbeit im Sperrbezirk um den Hauptbahnhof handelt es sich vermehrt um Armuts- und Beschaffungsprostitution junger Männer und Frauen, die häufig aus Romagruppen in Bulgarien und Rumänien stammen.“ (Präventionskonzept S. 6). Um die Sicherheit von Sexarbeiter\*innen unter diesen Umständen zu gewährleisten, sollen die Bedarfe der aufsuchenden Sozialarbeit für die Zielgruppe überprüft werden.

Es sollte außerdem überprüft werden, welche Konzepte in München zusätzlich für mehr Sicherheit sowie eine bessere medizinische Versorgung für Sexarbeitende sorgen können. Vor allem um Armuts- und Beschaffungsprostitution entgegenzuwirken, soll überprüft werden, wie das bestehende aufsuchende Angebot im Bahnhofsviertel gestärkt werden kann.

#### **Fraktion Die Grünen – Rosa Liste**

Initiative:

Clara Nitsche  
Bernd Schreyer  
Beppo Brem  
Anja Berger  
Mona Fuchs  
Judith Greif  
Nimet Gökmenoğlu  
Dominik Krause  
Sofie Langmeier  
Marion Lüttig  
Gudrun Lux  
Thomas Niederbühl

Mitglieder des Stadtrates

#### **Fraktion Die LINKE. / Die PARTEI**

Marie Burneleit  
Stefan Jagel  
Brigitte Wolf  
Thomas Lechner

Mitglieder des Stadtrates

#### **Fraktion ÖDP/München-Liste**

Tobias Ruff  
Nicola Holtmann  
Sonja Haider  
Dirk Höpner

Mitglieder des Stadtrates